

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann.

Verlagsannahme auswärts: Leipzig: F. A. BRUNNEN, Commissionär des Dresdner Journals...

Verleger: Königl. Expedition des Dresdner Journals, Dresden, Markstraße Nr. 7.

Abonnementpreise: Vierteljährlich 5 Thlr. 10 Ngr. in Sachsen... Preis für den Raum einer gespaltelten Zeile: 1 Ngr.

Amtlicher Theil.

Dresden, 31. März. Seine Königliche Majestät haben den Appellationsrat beim Appellationsgericht zu Zweiden Alexander Ferdinand Immanuel...

Dresden, 2. April. Se. Königliche Majestät haben allergnädigst geruht, dem jetzigen Oberförster auf dem Hofschnecker in Forstbezirk Schandau...

Dresden, 2. April. Seine Majestät der König haben dem Hofmarschall Felix von Gledig, die nachgelagte Dienstentlassung mit Beibehaltung seines bisherigen Titels...

Dresden, 3. April. Seine Königliche Hoheit der Prinz Sava von Waia ist heute früh 6 Uhr nach Berlin gereist.

Telegraphische Nachrichten.

Karlsruhe, Montag, 2. April, Abends. Beide Kammern hielten heute außerordentliche Sitzung. Von Seiten der Regierung wurde ihnen hierbei die Mitteilung gemacht, daß die Entlassung der beiden Minister...

Paris, Montag, 2. April. Nach hier eingetroffenen Nachrichten aus Karlsruhe ist das Toulonener Geschwader in der Richtung nach Italien in See gegangen.

Paris, Dienstag, 3. April. Der 'Moniteur' meldet, daß der 'Ami de la Religion' wegen eines Artikels, der einen förmlichen Angriff gegen das Concordat enthalte, eine zweite Verwarnung erhalten habe.

Turin, Montag, 2. April. Die Kammern sind heute mit einer Thronrede eröffnet worden, worin unter Anderm folgendes vorkam: Es sind heute die Vertreter des Rechts und der Gerechtigkeit der Nation hier versammelt...

London, Montag, 2. April, Nachts. In der heutigen Sitzung des Unterhauses theilte der Minister des Innern, Sir J. Lubbock, die Antwort der Königin auf die Adresse mit...

Darauf erklärte der Minister des Auswärtigen, Lord John Russell, der zweite Artikel des Pariser Vertrags (über die Abtretung Savoyens) verpflichte den Kaiser Napoleon wegen der neutralen Theile Savoyens mit den Mächten ein Arrangement zu suchen...

London, Dienstag, 3. April. Der heutige 'Morning Herald' will folgende, wohl noch der Be-

fähigung bedürftige Nachricht erhalten haben: Dänemark habe die militärische Besetzung der Herzogthümer durch den Deutschen Bund fürchtend, eine Allianz mit Frankreich nachgesucht...

Dresden, 3. April.

Ueber die Haltung der deutschen Presse in Bezug auf den schweizer Protest ist folgendes zu bemerken. Die sächsische Presse, vor Allem der 'Allgemeine Zeitung', dann der 'Sächsische Merkur', der 'Beobachter', die 'Sächsische Zeitung' und andere, erheben sehr kräftig ihre Stimmen für die Schweiz...

Der 'Konstitutionnel' bezieht sich auf dritthalb Volonten. Seine Leser von dem außerordentlichen Lärm zu überzeugen, welchen das offizielle Blatt England gegenüber beobachtet, von dem Wert des franco-englischen Bündnisses für die Welt und der großen Unwahrscheinlichkeit, wenn nicht Unmöglichkeit, daß Lord John Russell's Worte und der Umfassung in der englischen Presse diesem Bündnis ein Ende gemacht hätten...

den Mund stoßen soll. Die Wiener Blätter zeigen wohl Sympathie für die Schweiz, aber mit Rücksicht auf die dortigen Verhältnisse sind sie doch sparsam. So sagt die 'Oesterreichische Zeitung': 'Rechnete die Eidgenossenschaft auf Hilfe von außen, so dürfte sie sich wenigstens im jetzigen Augenblicke verrechnen.'

Der 'Konstitutionnel' bezieht sich auf dritthalb Volonten. Seine Leser von dem außerordentlichen Lärm zu überzeugen, welchen das offizielle Blatt England gegenüber beobachtet, von dem Wert des franco-englischen Bündnisses für die Welt und der großen Unwahrscheinlichkeit, wenn nicht Unmöglichkeit, daß Lord John Russell's Worte und der Umfassung in der englischen Presse diesem Bündnis ein Ende gemacht hätten...

Der 'Konstitutionnel' bezieht sich auf dritthalb Volonten. Seine Leser von dem außerordentlichen Lärm zu überzeugen, welchen das offizielle Blatt England gegenüber beobachtet, von dem Wert des franco-englischen Bündnisses für die Welt und der großen Unwahrscheinlichkeit, wenn nicht Unmöglichkeit, daß Lord John Russell's Worte und der Umfassung in der englischen Presse diesem Bündnis ein Ende gemacht hätten...

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

- Telegraphische Nachrichten. Zeitungsleser. (Stimmen der deutschen Presse in Bezug auf den Protest der Schweiz. - Constitutionnel. - Times.) Tagesgeschichte. Wien: Derzog von Sardinien abgereist. Oesterreichs Antwort auf das schweizerische Manifest. Proteste gegen die Annexion der mittelitalienischen Staaten. - Triest: Erzherzog Ferdinand Max. - Stuttgart: Berufung. - Darmstadt: Die Selbstentlassung des geh. Regierungsraths Schell. - Paris: Erinnerung an Bestimmungen des Concordats. Statue der Jungfrau von Orleans. Kaiserkrone in Nizza. Militärische. Rückzogene Truppen in Nizza angelangt. Vom Senats. - Bern: Die Beschlüsse des Bundesrats an die Bundesversammlung. Neue Räte an die Mächte. Der Freihaarenzug nach Savoyen. - Rom: Proclamation der Ancona. Freilassungen. - Turin: Schlimmthätigkeit des Vertrags mit Frankreich. - Madrid: Friedenscommissäre. - London: Maritime Vertrag mit Frankreich vorbereitet. - New-York: Nachrichten aus Mexico. Ernennungen, Beförderungen etc. im öffentl. Dienst. Dresdner Nachrichten. Provinzialnachrichten. (Leipzig, Chemnitz, Pirna, Meissen.) Miscellanes. Statistik und Volkswirtschaft. Feuilleton. Tageskalender. Inserate. Börsennachrichten.

Feuilleton.

Berehmt.

Historische Erzählung von Fr. Seidrich. (Fortsetzung aus Nr. 78.)

Der Abend des Festes brach heran. Die Bedenwerper gaben sich scheinbar mit größter Reglosigkeit den Festenden hin, im Geheimen waren sie aber gehörig gerüstet und gewappnet. Die Tuchmacher und Gewandmacher hielten sich in großer Anzahl auf dem freien Platze vor dem Thore, auf welchem die Festlichkeit stattfand, eingefunden, allein hieraus würden die Bedenwerper, hätten sie nicht um ihre Absichten gewacht, keinen Verdacht schöpfen können. Lieben sich doch viel Volk und viele Bürger auf dem Platze umher, und fiel es doch auch ihnen Feinden nicht auf, daß auch die Schmiede sich in großer Anzahl versammelt hatten...

Diese waren sich eines solchen Ueberfalls noch weniger vermuthet gewesen und suchten sich durch eilige Flucht dem Kampfe zu entziehen. Vielen gelang es, die Weihen runter aber so bald zugerichtet, daß ihnen gewiß für lange Zeit jeder Gedanke an Streit und Handel verging. Am erbittertesten über diese Niederlage war der Kaufmann Damm. Sein ganzer Plan war selbsteingeschlagen, dem jungen Bedenwerper war nicht das geringste Leid zugefügt. Dies Alles erhöhte noch seinen Haß, den er gegen diesen Mann hegte, und er sann auf neue Mächte, ihn zu verdrängen. Peter ahnte nichts von Dem, was gegen ihn eronnen wurde. Daß der Kaufmann ihn feindselig gesant war und ihm durch den Kriegsdienst hatte nachhelfen lassen, wußte er; allein er schätzte ihn zu wenig, um sich durch ihn das Leben verkümmern zu lassen. Er war vorzüglich gewachsen und ging bei Abend selten ohne Waffen aus; mehr glaubte er nicht nötig zu haben, denn auf seine Arme und deren Kraft konnte er sich verlassen. Von dem öffentlichen Leben hielt er sich so fern als möglich. Mehr als je dachte er an Rachel und erstete immer erster den Gedanken, sie für immer sein eigen zu nennen. Dann bedurfte er keiner fremden Schutzes mehr für sie. War ein Hinderniß stand ihm noch entgegen - der Glaube des Mädchens, und so wenig Rachel auch an den strengen und strengen Gesetzen des Judenthums festhielt, so sehr sie auch durch seinen Umgang schon eine freiere und christliche Aufschauung gewonnen hatte, den Namen einer Christin schätzte sie noch nicht, und er war zu seinem Glück notwendig. So weit es ihm möglich war, schritt er Abends zum Thore hinaus und ging zum Kreuzhofe. Um seine Besuche geheim zu halten, schwang er sich meist mit Bewilligung der Bediensteten über die Mauer, welche den

Garten des Klosters umschloß. Dort erwartete er sein geliebtes Mädchen. Die Stille, der Frieden des Klosters, die Freundlichkeit und Milde der Bediensteten hatten Rachel unendlich wohlgefallen; dennoch wüßte es eine ziemliche Zeitlang, ehe sie die schrecklichen Eindrücke jenes Abends, an dem sie dies Kloster betreten hatte, zu überwinden und zu vergessen vermochte. Stundenlang ging Peter dort an ihrer Seite in dem dunkeln Baumgange des Gartens auf und ab. Wenn er ihre Hand fest in der seinigen hielt, wenn er ihre Stimme hörte, dann vergah er all die Leiden und die Noth, welche ihn in der Stadt umgaben und den Tag zu Tag schlimmer wurden. Dann schloß er dasselbe stille Glück in sich, das er so oft an ihrer Seite in dem kleinen Zimmer ihres Vaters empfunden. In solchen Augenblicken und Stunden wünschte er nicht mehr als er besch. Er verhehlte sich indes nicht, daß Rachel nicht immer in dem Kloster bleiben konnte, und dachte nicht ohne Schmerz an den Winter, wo es ihm nur selten möglich sein werde, Rachel zu sprechen. Um so mehr wünschte er, daß sie bis dahin die Seelige werden möge. Er hatte Rachel diese Gedanken und Wünsche nicht verhehlt und sie mehrere Male geteilt, die letzte Schranke, welche sich ihrer Verbindung und seinem Glück entgegenstellte, niederzureißen und sich zu dem Glücke zu begeben, welcher der Seelige war. Er hatte sie darauf hingewiesen, wie mild und freudig sich ihr Vater in seinem Glücke geäußert habe, daß sie im Herzen längt eine Christin zu werden und deshalb vor dem letzten Schritte nicht zurückzureden möge. Sein und ihr Glück verlangten dieses Opfer. Rachel zögerte, bat um Aufschub, um sich mehr und

mehr sammeln und die lebten Erinnerungen der Vergangenheit verdrängen zu können. Sie liebte Peter mit der ganzen Gluth und Innigkeit ihrer Seele, sie vermochte sich kein schöneres und reineres Glück vorzustellen, als ihm angehören zu können; sie wußte, daß in dem Besitze ihres Vaters die einzige Möglichkeit lag, dieses Glück zu erreichen, und dennoch bangte ihr, diesen Schritt zu thun. Es war nicht Schar vor den Menschen, - was kümmerte sie sich um diese, da sie all ihr Glück und ihre ganze Lebenshoffnung auf einen Einzigen gesetzt hatte. Ein inneres Gefühl hielt sie zurück. Es war ihr, als ob durch diesen Schritt das innige Band, welches sie selbst noch in der Erinnerung mit ihrem Vater und ihrer früh verstorbenen Mutter verknüpfte, zerreißen würde, als ob sie ihnen dann nicht mehr angehören würde, als ob sie ihnen fremd gegenüber stünde, nicht mehr als Kind. Und doch mußte sie sich auch wieder gefassen, daß sie der innigen und aufopfernden Liebe ihres Geliebten dieses Opfer schuldig sei. Auf ihr eigenes Leben würde sie verzichtet haben, aber durfte sie auch das seinige, das in ihrer Hand ruhte, vernichten? Sie besand sich in einem peinigen Zwitterstand mit sich selbst und wußte nicht, an wen sie sich wenden sollte. Ihr eignes Herz mochte sie nicht fragen, das rief ihr zu, dem Wunsche ihres Geliebten zu folgen, das thürte schon längst den Wunschen, welcher der Seelige war. (Fortsetzung folgt.) Dresden. An der Stelle der Zwingerpfortenmauern am Hoftheater, wo das Heber-Denkmal aufgestellt werden soll, hat man in diesen Tagen mit der Fundamentierung des Denkmals begonnen. Die Statue, welche in dem prächtig geschmückten Mittenthor der Zwingermauer



Bertrag ebenfalls heranzuziehen. Es wird von dem Minister bekannt...

Bern, 1. April. Wie man dem telegraphischen Bureau von Bern...

Bern, 1. April. Wie man dem telegraphischen Bureau von Bern...

Bern, 1. April. Wie man dem telegraphischen Bureau von Bern...

Bern, 1. April. Wie man dem telegraphischen Bureau von Bern...

Bern, 1. April. Wie man dem telegraphischen Bureau von Bern...

Bern, 1. April. Wie man dem telegraphischen Bureau von Bern...

Bern, 1. April. Wie man dem telegraphischen Bureau von Bern...

Bern, 1. April. Wie man dem telegraphischen Bureau von Bern...

Bern, 1. April. Wie man dem telegraphischen Bureau von Bern...

Bern, 1. April. Wie man dem telegraphischen Bureau von Bern...

Bern, 1. April. Wie man dem telegraphischen Bureau von Bern...

Bern, 1. April. Wie man dem telegraphischen Bureau von Bern...

Bern, 1. April. Wie man dem telegraphischen Bureau von Bern...

Bern, 1. April. Wie man dem telegraphischen Bureau von Bern...

Carriolen und das Beamtenpersonal aus Lizza daselbst eintraf...

Londen, 2. April. (Tel.) Der „Morning Herald“ theilt mit...

New-York, (H. R.) Nach Berichten vom 21. März hat Miramon...

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste. Departement des Innern.

Angestellt wurden: Hr. Johann Theodor Schmiegel, jetzt Secretär...

Bei der Staatsbahnenverwaltung ist ernannt worden: Joh. Theodor Hattach, jetzt Sections-Ingenieur...

Dresdner Nachrichten vom 3. April. Die gestrige Nummer des „Dresdner Anzeigers“ ist auf Veranlassung...

Heute durchläuft die Nachricht von einem schweren Verbrechen...

Die Verhaftung des Herrn v. Bismarck ist ein scharfes Messer in seinen Tathen...

Die Verhaftung des Herrn v. Bismarck ist ein scharfes Messer in seinen Tathen...

Die Verhaftung des Herrn v. Bismarck ist ein scharfes Messer in seinen Tathen...

Die Verhaftung des Herrn v. Bismarck ist ein scharfes Messer in seinen Tathen...

Die Verhaftung des Herrn v. Bismarck ist ein scharfes Messer in seinen Tathen...

Die Verhaftung des Herrn v. Bismarck ist ein scharfes Messer in seinen Tathen...

Die Verhaftung des Herrn v. Bismarck ist ein scharfes Messer in seinen Tathen...

Die Verhaftung des Herrn v. Bismarck ist ein scharfes Messer in seinen Tathen...

Die Verhaftung des Herrn v. Bismarck ist ein scharfes Messer in seinen Tathen...

den mußte, bevor die Carriolen an das gestorbene Gebäude...

Das Wasser der Elbe ist seit gestern im Fallen, doch tritt es...

Die königliche Kapelle hat ein durch seine tüchtigen Leistungen...

Leipzig, 30. März. Am 27. und 28. d. M. sind in Anwesenheit...

Leipzig, 30. März. Am 27. und 28. d. M. sind in Anwesenheit...

Leipzig, 30. März. Am 27. und 28. d. M. sind in Anwesenheit...

Leipzig, 30. März. Am 27. und 28. d. M. sind in Anwesenheit...

Leipzig, 30. März. Am 27. und 28. d. M. sind in Anwesenheit...

Leipzig, 30. März. Am 27. und 28. d. M. sind in Anwesenheit...

Leipzig, 30. März. Am 27. und 28. d. M. sind in Anwesenheit...

Leipzig, 30. März. Am 27. und 28. d. M. sind in Anwesenheit...

Leipzig, 30. März. Am 27. und 28. d. M. sind in Anwesenheit...

Leipzig, 30. März. Am 27. und 28. d. M. sind in Anwesenheit...

Leipzig, 30. März. Am 27. und 28. d. M. sind in Anwesenheit...

Leipzig, 30. März. Am 27. und 28. d. M. sind in Anwesenheit...

Leipzig, 30. März. Am 27. und 28. d. M. sind in Anwesenheit...

Leipzig, 30. März. Am 27. und 28. d. M. sind in Anwesenheit...

76 Tbir. Erziehungskosten, 124 Tbir. Vertheilung von 2020 Portionen...

Reigen, 2. April. Die Teilnehmer der dem Ueberflutungen...

Reigen, 2. April. Die Teilnehmer der dem Ueberflutungen...

Reigen, 2. April. Die Teilnehmer der dem Ueberflutungen...

Reigen, 2. April. Die Teilnehmer der dem Ueberflutungen...

Reigen, 2. April. Die Teilnehmer der dem Ueberflutungen...

Reigen, 2. April. Die Teilnehmer der dem Ueberflutungen...

Reigen, 2. April. Die Teilnehmer der dem Ueberflutungen...

Reigen, 2. April. Die Teilnehmer der dem Ueberflutungen...

Reigen, 2. April. Die Teilnehmer der dem Ueberflutungen...

Reigen, 2. April. Die Teilnehmer der dem Ueberflutungen...

Reigen, 2. April. Die Teilnehmer der dem Ueberflutungen...

Reigen, 2. April. Die Teilnehmer der dem Ueberflutungen...

Reigen, 2. April. Die Teilnehmer der dem Ueberflutungen...

Reigen, 2. April. Die Teilnehmer der dem Ueberflutungen...

Reigen, 2. April. Die Teilnehmer der dem Ueberflutungen...

Reigen, 2. April. Die Teilnehmer der dem Ueberflutungen...

Reigen, 2. April. Die Teilnehmer der dem Ueberflutungen...

Wechsel auf alle amerikanischen Handelsplätze sind in beliebiger Sicht bei mir coursmäßig zu haben. Dresden, den 3. April 1860. Philipp Ellmeyer, Wilsdrufferstraße Nr. 7. Margarethenhütte bei Baugen. In der am 24. d. Mts. abgehaltenen 2. ordentlichen Generalversammlung...

Rittergutsverkauf. Das Rittergut Kornowag, 1/2 Meile von Scharf von Rathen in Obersachsen, 1180 Morgen Acker, Wiese und Wald...

Eau de Javelle, bestes Mittel, um die Wäsche zu reinigen, empfiehlt A. Jacson & Co. Julius Schoenert, Dresden, Marienstraße 1, nächst der Post.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und in G. Schönfeld's Buchhandlung (C. H. Werner) in Dresden, Schloßstraße, gegenüber dem Hotel de Pologne zu haben: Briefe der Schule an das Haus...

Den Herren Rauchern echt importirter Havanna-Cigarren. Empfehle mein jetzt auf das Vollständigste assortirtes Lager, sowie Hamburger, Bremer etc. in größter Auswahl einer gütigen Beachtung. Dresden, Prager Straße Nr. 33, Ede der Wallenstein-Strasse. F. T. Daniel.

Milly-Kerzen aus der K. K. privilegirten Fabrik, welche sich besonders durch gutes, gleichmäßiges Brennen auszeichnen, empfehlen die Unterzeichneten 6" und 8" in Paqueten à 30 Loth Sollgewicht 5" und 4" à 33 und verkaufen solche per Cassa, in Kisten zu 1 und 2 Centner sowie auch in kleineren Quantitäten, jedoch nicht unter 1/2 Centner zu sehr wägen Preisen.

Kressner & Voisin, Schloss-Strasse No. 6. Echt Chinesischen Thee. Zollfund 1-4 Tbir. empfiehlt H. A. Rothaler, Altmarkt Nr. 6.

